

Digitalisierung kommt im Unterricht an

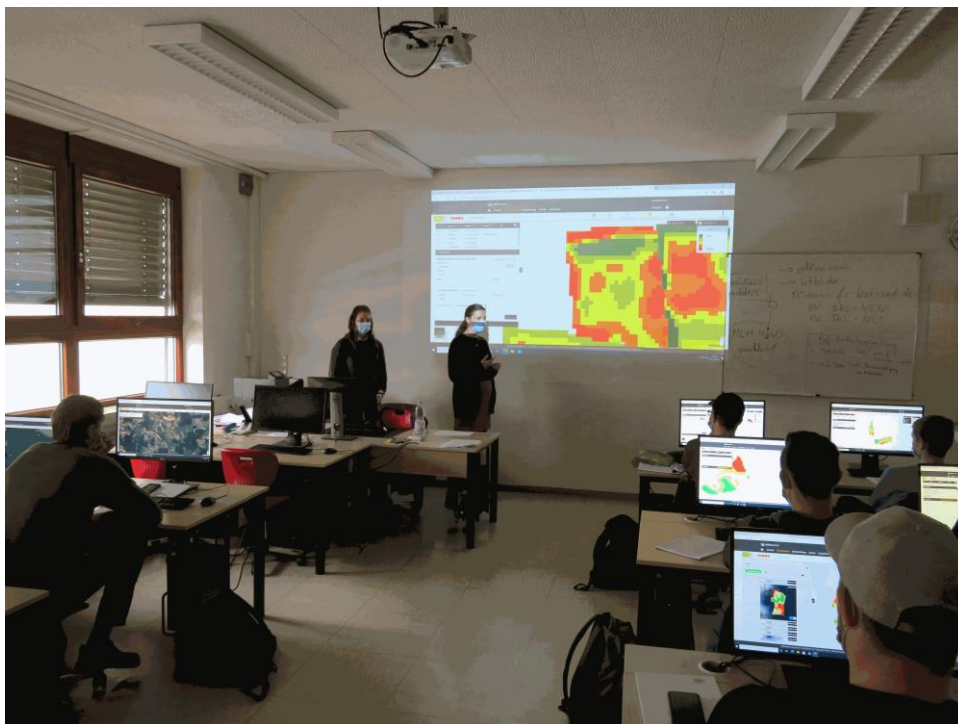
In der Bekanntmachung des KM vom 26. Juni 2018 heißt es:

"Die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Digitalisierung und deren Einfluss auf die berufliche Tätigkeit sind von zentraler Bedeutung für den Bildungsauftrag von beruflichen Schulen." In diesem Zusammenhang wurde auch einiges an Geld im Rahmen des "Masterplans Bayern Digital II" ausgegeben.

Wie kommt dies nun in der Schule, im Unterricht, bei den Schüler/innen an?

Hierzu ein Kurzbericht unseres Kollegen Michael Vetter aus dem Team der Landwirtschaftslehrkräfte an der Außenstelle Neunburg.

Am 02.12.2020 wurden die Schüler und Schülerinnen des Berufsgrundschuljahres der Außenstelle Neunburg vorm Wald zur Digitalisierung in der Landwirtschaft geschult. Unter Leitung von Frau Theresa Schuller und ihrer Assistentin von der Firma 365FarmNet dokumentierte jeder Schüler beispielhaft den Ackerbau eines Beispielbetriebs im Jahresverlauf. Diese Daten wurden im Anschluss daran nach gesetzlichen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgewertet. Anschließend wurden die von den Schülern erstellen Feldstücke anhand von Satelliten-Daten nach dem Ertragspotential ausgewertet und dazu passende Düngekarten erstellt. Den Schülern blieb am Schluss des Projekts die Wahl, ihren Zugang nach Datenschutzaspekten löschen zu lassen oder künftig kostenlos für den eigenen Betrieb zu nutzen.



Ausblick: Geplant ist im nächsten Schritt den im Rahmen der IFU-Mittel angeschafften modernen und mit GPS und automat. Spurführung ausgerüsteten landwirtschaftlichen Schlepper an der Außenstelle auf einem Feldstück einzusetzen und die ebenfalls nunmehr vorhandene Industriedrohne mit dem Schlepper entsprechend zu vernetzen, sodass zum Beispiel über die von der Drohne gelieferten Daten Anbaugeräte des Schleppers angesteuert werden. Eine spannende Zeit liegt vor uns...